



attac
indeland

Eine andere Welt ist möglich

Weiterführende Links:

Netzwerk Grundeinkommen

www.grundeinkommen.de

Freiheit statt Vollbeschäftigung

www.freiheitstattvollbeschaeftigung.de

Attac AG Genug für alle

www.grundeinkommen-attac.de

Bonner Initiative Grundeinkommen

www.grundeinkommen-bonn.de

Kölner Initiative Grundeinkommen

www.bgekoeln.de

Aachener Initiative Grundeinkommen

www.bgeaachen.de

Initiative Grundeinkommen

www.initiative-grundeinkommen.ch

Attac-Kontakt

Attac Indeland

Albert Borchardt

Haus Palant | 52249 Eschweiler

Tel.: 0179-648 3205

E-Mail: attacindeland@aol.com

Internet: www.attac-netzwerk.de/indeland

Treffen jeden 3. Montag im Monat im

Evangelischen Gemeindezentrum Weisweiler ab 19.00 Uhr.

V.i.S.d.P. Albert Borchardt

Du bist der **Grund**
für ein **Einkommen**

Genug für alle

Eine Ausstellung zur Diskussion um
das bedingungslose Grundeinkommen

10. Januar bis 21. Januar 2011

Foyer | Rathaus Eschweiler

Johannes-Rau-Platz 1

Freiheit, die ich meine

Gespräche zum Grundeinkommen mit

Werner Rätz (attac Deutschland)

19. Januar 2011 | 19.00 Uhr

Talbahnhof Eschweiler

Raiffeisen-Platz 1



Stolberg

Weisweiler

Inden

Jülich

Kornelimünster

Eschweiler

Langerwehe

www.attac-netzwerk.de/indeland

Bedingungsloses Grundeinkommen...

Ein Grund zu kommen und sich zu informieren.

Pro

- Freiheit statt Vollbeschäftigung
- Stärkung von Demokratie
- Grundeinkommen ist Bürgereinkommen
- Freiheit von Erwerbsverpflichtung
- Gleichstellung von Beruf, Familie, Ehrenamt
- Abschaffung von Arbeitslosigkeit
- Ausweg aus der Armut
- Bildung kann wieder Selbstzweck sein
- Solidarität und Leistung kein Widerspruch

...

Contra

- Soziale Hängematte
- Grundeinkommen – ein gefährlicher Traum
- Lohndumping
- Kommunistische Idee
- Falscher Traum vom Schlaraffenland
- Kapitalismus aus der Waldorfschule
- Und wer leert die Mülltonnen
- Stilllegung statt Integration
- Wer soll das bezahlen

...

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.
Zur Ausstellung gelten die Öffnungszeiten des Rathauses.
Eine Fortsetzung im Frühjahr und Herbst ist vorgesehen.

Wenn Menschen keine Angst mehr um ihr materielles Überleben haben müssen, dann können sie frei entscheiden, wie sie leben wollen. Dann werden die wirklich wichtigen Fragen einer Gesellschaft entscheidbar:

**Was gehört zu einem guten Leben?
Was sollen wir dafür produzieren
und wie wollen wir das tun?**



© Gerd Altmann/all-silhouettes.com / pixelio.de